

Mieter freuen sich über mehr Wohnkomfort

GWG Lindauer Wohnungsgesellschaft mbH 680.000 Euro in Modernisierung im Privatweg 36 investiert

Nach rund sechs Monaten ist die Modernisierung des Privatweges 36 bis auf kleine Restarbeiten abgeschlossen. Die sechs Wohnungen sowie das Wohnhaus sind nun innen wie außen auf dem neuesten Stand. Die GWG Lindauer Wohnungsgesellschaft mbH hat alle Bäder komplett inklusive Leitungen und Rohre erneuern sowie die gesamte Elektrik austauschen lassen. Das Treppenhaus bekam einen neuen Anstrich.

Ein großes Anliegen war es für das für die Maßnahme verantwortliche Planungsteam, bestehend aus Rita Mattes und Annette Wacker, dass die Gas-Einzelöfen durch eine zeitgemäße Gas-Zentralheizung ersetzt werden.

Auch bei den Fenstern spar- te die GWG Lindau nicht: Jetzt sind moderne Kunststoff-Fenster mit Dreifachverglasung an- stelle der bisherigen Holzfenster eingebaut.

Dämmung, Putz und der



Die GWG Lindauer Wohnungsgesellschaft hat das Haus im Privatweg 36 umfassend modernisieren lassen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die gesamte Maßnahme kostete rund 680.000 Euro.

BZ-Fotos: GWG

Anstrich sind allesamt mineralisch. Ein Hingucker sind die kräftige, rote Wandfarbe sowie der Schriftzug an der westlichen Giebelseite. Er fällt nicht nur durch seine über sechs Meter Länge auf, sondern er

glitzert und funkelt bei Einstrahlung des Sonnenlichts.

Die Balkone bekamen eine neue, stylische Verkleidung in Beton-/Steinoptik.

Die GWG errichtete zudem ein neues Müll- und Fahrradhaus.

Der projektierte Spielplatz für Kleinkinder wird im neuen Jahr angelegt.

Die vier alten Garagen wurden abgerissen und durch drei neue ersetzt und in diesem Zuge der Vorplatz gepflastert. Dadurch konnten fünf zusätzliche Stellplätze geschaffen werden, wo es vorher keine gab. Jetzt wirkt das Haus im Privatweg 36 wie ein Neubau.

Die Modernisierung innen wie außen verursachte viel Schmutz und Lärm. Den Bewohnern, die in dieser Zeit freiwillig in ihren Wohnungen geblieben sind, haben diese Ar-

beiten viel abverlangt. Sie zeigen großes Verständnis.

Die gesamte Maßnahme kostete rund 680.000 Euro. Die anrechenbaren Kosten belaufen sich auf ca. 330.000 Euro. Davon könnte die GWG Lindau gesetzlich geregelt elf Prozent auf die Mieter umlegen. Doch das Unternehmen legt nur knapp drei Prozent um. Geschäftsführer Alexander Mayer begründet dies so: „Eine Mieterhöhung um die gesetzlich zulässigen elf Prozent würde viele Mieter an ihre finanziellen Grenzen bringen. Deshalb legen wir nur einen Teil der anrechenbaren Kosten sozialverträglich um. Es ist mir wichtig, dass die Mieter mit der Modernisierungsmaßnahme zufrieden sind und nicht gleichzeitig durch einen großen Mietanstieg belastet werden.“

Das es ganz ohne Erhö-

hung geht, ist nicht möglich, stellt Mayer fest. „Es entstehen Kosten und die können wir nicht komplett tragen.“ Er ist überzeugt, dass die jetzige Umlage für alle tragbar ist – sowohl für die Mieter als auch für die GWG. „Dafür bekommen die Mieter topmoderne Wohnungen.“

Traditionell gab es auch bei dieser Modernisierung ein Fest für Handwerker und Mieter. Ein Großteil der beteiligten Handwerker, die Mieter, Mitarbeiter der GWG und Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker feierten gemeinsam.

Geschäftsführer Mayer ließ es sich bei dieser Gelegenheit nicht nehmen, den Mietern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der umfassenden Modernisierungsmaßnahme zu danken.

BZ



Traditionell wird eine gelungene Baumaßnahme der GWG nach Abschluss mit einem Fest für Mieter und Handwerker gefeiert.